



Warriors Děčín gewinnen das U15-Heimturnier

Die Warriors gewinnen das dreizehnte Turnier in der Kategorie U15 recht souverän, Děčíns größte Gegner kamen aus Brandýs nad Labem und Žary in Polen. Das Turnier bot außerdem mehrere großartige Einzelleistungen von Spielern, die diese Kategorie definitiv übertreffen, sowie eine wirklich interessante

Geschichte.

Das erste Interessante am Turnier war die Turnierauslosung, die zufälligerweise drei Derbys umfasste – ein tschechisches, ein polnisches und schließlich ein deutsches. Das Turnier begann mit einem Spiel zwischen den Heimmannschaften Děčín und Brandýs nad Labem. Die Warriors gehen sehr aktiv ins Spiel, erzielen im ersten Viertel dreißig Punkte und erarbeiten sich einen zweistelligen Vorsprung. Brandýs meisterte den anfänglichen Druck und holte tapfer auf, verlor jedoch trotz großer Anstrengungen mit zehn Punkten Vorsprung. Das polnische Derby zwischen SKM Zastal Zielona Góra und BC Swiss Krono Żary wurde klar von letzterer Mannschaft dominiert. Auch das Deutsche Derby verlief klar, die Mannschaft Academy Potsdam konnte der Mannschaft der HAKRO Merlins Crailsheim keinen großen Widerstand entgegensetzen und verlor deutlich. Ein knappes Duell zwischen Brandýs und den Zauberern aus Crailsheimu war die Folge. Brandýs startete erneut schlecht in das Spiel, tat sich erneut schwer und verlor dieses Mal mit einem Unterschied von fünf Punkten. Diese Niederlage kostete Brandýs' Team in der Endauszählung die Bronzemedaille.

Das Programm am Samstag begann mit einem Spiel zwischen der Heimmannschaft und den Zauberern. Dieses Duell bot eine interessante Geschichte, da einer der Anführer von Děčín, Jan „Kopi“ Kopecký, zuvor an CEYBL-Turnieren für das Team HAKRO Merlins Crailsheim teilgenommen hatte. Nun spielte er für seine Heimmannschaft /ursprünglich ein Schützling von BK Teplice - ebenfalls Teilnehmer der CEYBL/ und schonte seine Freunde aus Crailsheimu keineswegs und belastete ihr Konto mit fünfunddreißig Punkten. Insgesamt wurden in dem Spiel 199 Punkte erzielt, das Offensivpotenzial beider Teams ist also enorm. Die Heimmannschaft hatte den besseren Schuss und holte einen komfortablen Sieg. Brandýs und Zastal lieferten sich ein knappes Spiel. Dieses Mal verschliefen Brandýs wie üblich das erste Viertel, machten dann aber weiter und holte sich den Sieg mit acht Punkten Vorsprung.

Am Sonntag treten die Zauberer von Crailsheimu, die offenbar bis spät in die Nacht gezaubert haben, mit einem benommenen Zastal in den Kampf. Sie verlieren die komplette erste Halbzeit. In der Halbzeitpause brachte ihnen der Trainer anscheinend den **Imperio**-Zauber bei (ein Zauber, der den Gegner dazu zwingt, das zu tun, was man ihm sagt) - eine Erklärung für "Nicht-Fans" von Harry Potter :-)) und am Ende bestätigten sie ihre Gewinn der Bronzemedaille durch einen Sieg mit zwei Punkten Vorsprung. Der klare Sieg von Brandýs über Potsdam verhalf ihnen zwar nicht zu Medaillen, verbesserte aber zumindest ihre Stimmung für die Heimreise. Das Turnier endete mit einem imaginären Finale zwischen Děčín und Žary. Die Warriors hatten seit Beginn des Spiels einen kleinen Vorsprung, den Žary aufzuholen versucht, was ihnen jedoch letztlich nicht gelingt und Děčín die Goldmedaillen holt, während Žary die Silbermedaillen erhält.

Das Turnier bot auch einige interessante Einzel-Schießeleistungen. Drei Spieler überschreiten die Hunderter-Punkte-Marke, das sind im Schnitt über zwanzig Punkte pro Spiel. Zum Schluss noch einmal zurück zu „Kopim“, der zwar nur in zwei Spielen zum Einsatz kam, aber dennoch durchschnittlich 32 Punkte pro Spiel erzielte. Bewundernswerte Leistungen von allen in dieser Kategorie.

Endgültiger Turnierstand:

1. Válečníci Děčín (Tschechische Republik)

2. BC Swiss Krono Żary (Polen)
3. HAKRO Merlins Crailsheim (Deutschland)
4. BK Brandýs nad Labem (Tschechische Republik)
5. SKM Zastal Zielona Góra (Polen)
6. Academy Potsdam (Deutschland)

Die folgenden Spieler erhielten individuelle Auszeichnungen:

Bester Spieler:

Adam Čech (Válečníci Děčín)

All-Star-Team:

Alan Więckiewicz (BC Swiss Krono Żary)

Finn Gundel (HAKRO Merlins Crailsheim)

Tadeáš Samuel Hlaváček (BK Brandýs nad Labem)

Hubert Szymański (SKM Zastal Zielona Góra)

Prince Fuh (Academy Potsdam)

Bester Torschütze des Turniers:

Tadeáš Samuel Hlaváček (BK Brandýs nad Labem) – 133 Punkte (26,6 Punkte pro Spiel)

Auf der Website finden Sie alle Ergebnisse inklusive Statistiken sowie eine umfangreiche Fotogalerie.

Besuchen Sie auch den Videobereich oder unseren YouTube-Kanal.

translated by 

4.2.2025

Autor: Jiří Pavýza | Sprache: cs